

KARIMOKU
CASE STUDY



CASE STUDY 04
DAS AZABU RESIDENCE PROJEKT
KEIJI ASHIZAWA & NORM ARCHITECTS

PRESSEMITTEILUNG MÄRZ 2021



KARIMOKU CASE STUDY

KARIMOKU CASE STUDY PRÄSENTIERT DAS AZABU RESIDENCE PROJECT MIT MASSGEFERTIGTEN MÖBELN UND INTERIEUR VON KEIJI ASHIZAWA UND NORM ARCHITECTS

Mit dem Azabu Residence Project präsentiert die japanische Lifestyle-Marke Karimoku Case Study ihre vierte Fallstudie und setzt die Zusammenarbeit mit den Architektur- und Designstudios Norm Architects und Keiji Ashizawa Design fort. Das private Wohnprojekt in Tokio wurde von dem leitenden Architekten und Mitbegründer von Karimoku Case Study Keiji Ashizawa mit einem maßgeschneiderten Interieur und eigens für das Projekt konzipierten Möbeln ausgestattet, die von seinem Studio sowie den Kreativdirektoren der Marke, Norm Architects, entworfen wurden. Nach mehreren erfolgreichen Fallstudien im öffentlichen und privaten Bereich in und außerhalb Japans seit der Gründung der Marke im Jahr

2019 wurden auch die maßgefertigte Inneneinrichtung und die Möbelstücke des Azabu Residence Projects alle von Handwerkern von Karimoku Furniture hergestellt. Eine Besonderheit des Projekts ist das Interieur, das von Elementen des amerikanischen Modernismus inspiriert ist und eine deutliche Hommage an das Spiel mit Licht und Schatten darstellt.

Die Karimoku Case Study-Möbelkollektion wird um den neuen Esstisch A - DT02 und die neue Bank A - B01 von Keiji Ashizawa sowie das neue modulare Sofa N - S02 von Norm Architects erweitert - Stücke, die speziell für die Karimoku Case Study 04 entworfen wurden.

CASE STUDY 04

-

DIE AZABU RESIDENZ

Mit der Renovierung des 1988 errichteten Luxusapartments beauftragt, arbeitete das in Tokio ansässige Architekturbüro Keiji Ashizawa Design mit Norm Architects an der Inneneinrichtung und der maßgeschneiderten Möblierung der Privatresidenz in Azabu, einem Stadtteil im Zentrum Tokios. Auf einem Hügel gelegen, befindet sich die Azabu Residenz versteckt in einer ruhigeren, exklusiven Wohngegend. Auf einem großzügigen Grundstück, wie man es in der Stadt Tokio selten findet, mit einer sorgfältig gepflegten Grünanlage rund um den Eingang, entschieden sich beide Designstudios dafür, das besondere Äußere der Residenz in das Innendesign einfließen zu lassen.

Eine projektspezifische Besonderheit ist das Interieur, das Inspiration aus Elementen des amerikanischen Modernismus zieht und unter Verwendung von Stein, dunklem Holz und texturierten Textilien eine warme und einladende Atmosphäre schafft. Im Einklang mit diesen Merkmalen wollten

die Designer auch den Schatten als Stilelement zelebrieren und ließen sich dafür von dem bekannten japanischen Buch *In Praise of Shadows* von Jun'ichiro Tanizaki inspirieren. Im Gegensatz zu dem lichtdurchfluteten Kinuta Terrace Project, ihrem ersten gemeinsamen Innenarchitekturprojekt und Karimoku Case Study 01, realisierten die Designer mit der Azabu Residenz einen eher gedimmten und schattenreichen Raum. Der geschaffene Innenraum gleicht einer gemütlichen und schützenden Höhle und bietet einen intimen Wohn- und Lebensraum. Der Einsatz eines dunkleren Materialschemas für Möbel, Bodenbeläge, Wände und Vorhänge unter der Verwendung von Räumereiche, dunklen Brauntönen und dunklen Holzurnieren unterstreicht diesen Eindruck und schafft einen ruhigen und einladenden Innenraum für Kontemplation und privates Familienleben. Unabhängig von den dunklen Tönen, die die Räume charakterisieren, kommt die Schönheit





dieser Residenz besonders am Morgen und am frühen Nachmittag zur Geltung, wenn das einfallende Sonnenlicht für einen sichtbaren Kontrast sorgt, und nachts, wenn der Raum mit kontrolliertem Licht gefüllt ist.

Für die Einrichtung wählten die beiden Designstudios eine Mischung aus bestehenden Stücken der aktuellen Kollektion von Karimoku Case Study und maßgeschneiderten neuen Möbelstücken, die speziell auf das Konzept des neuen Projektes zugeschnitten sind.

Passend zu den dunklen Holztönen des Interieurs überzeugt der neue Esstisch A - DT02 von Keiji Ashizawa mit seiner leichten und eleganten Erscheinung. Für den Eingangsbereich entwarf Keiji Ashizawa die vielseitige Bank A - B01, welche die Funktionalität einer Sitzbank aufweist und zugleich als Präsentationsfläche Verwendung findet. Norm Architects entwarfen das neue modulare Sofa N - S02 mit weichen, abgerundeten Polstern und einem dunklen Holzrahmen, das auf traditionell japanische Verbindungstechniken der Holztischlerei zurückgreift, für die Karimoku Furniture bekannt ist. Diese bemerkenswerte Handwerkskunst verbindet das Möbelstück mit vielen der anderen Produkte von Karimoku

Case Study und sorgt für eine Kohärenz innerhalb der Möbelkollektion. Speziell für dieses Projekt wurde auch das elegante modulare Wandregal N - WS01 von Norm Architects entworfen, das von tragenden Säulen in der Architektur inspiriert ist.

Zusätzlich zur Fertigung der Möbel ist Karimoku Furniture auch für alle Holzinstallationen in der Azabu Residenz verantwortlich, wie zum Beispiel die Einbauschränke, die Küchenzeile sowie die Holztüren. Mit der Fertigstellung des Azabu Residence Projects in Tokio feiert Karimoku Case Study die erfolgreiche Umsetzung der vierten Fallstudie.

Das Azabu Residence Project folgt der Philosophie von Karimoku Case Study, indem ein kohärenter Stil und harmonisches Setting innerhalb eines gegebenen architektonischen Rahmens gestaltet wurde.

KARIMOKU CASE STUDY

Karimoku Case Study ist eine zeitgenössische Lifestylemarke mit Sitz in Japan, die aus der gemeinsamen Bewunderung und Faszination für klare Schönheit, hochwertige Materialien und zeitlose Ästhetik geboren wurde. Die Case Study Kollektionen werden von weltweit führenden Architekten für individuelle Projekte entworfen, wobei die Geschichte jeder Kollektion durch ihr natürliches Setting erzählt wird. Mit Karimoku Case Study stellt Karimoku seine dritte hochwertige, zeitgenössische Möbelmarke vor, nach Karimoku New Standard, die im letzten Jahr bereits ihr 10-jähriges Jubiläum feierte, und Karimoku Kunst, einer Kollektion zeitloser Meisterstücke des Möbeldesigns.

KARIMOKU

Die Geschichte von Karimoku Furniture Inc. begann 1940 als Shohei Kato eine lang ansässige Holzfirma übernahm und in der Stadt Kariya, Aichi, eine kleine Holzwerkstatt gründete. In den folgenden Jahrzehnten produzierte das Unternehmen verschiedene Holzauftragsarbeiten und entwickelte dabei ein breites Spektrum an Techniken und Technologien, bevor es seine erste eigene Möbelkollektion in den 1960er Jahren vorstellte. Aufbauend auf dem Konzept der Fertigung von „High-Tech- und High-Touch“-Produkten errichtete das Unternehmen Stützpunkte in Holzproduktionsgebieten und entwickelte sich bald zu einem der führenden japanischen Hersteller von Holzmöbeln.

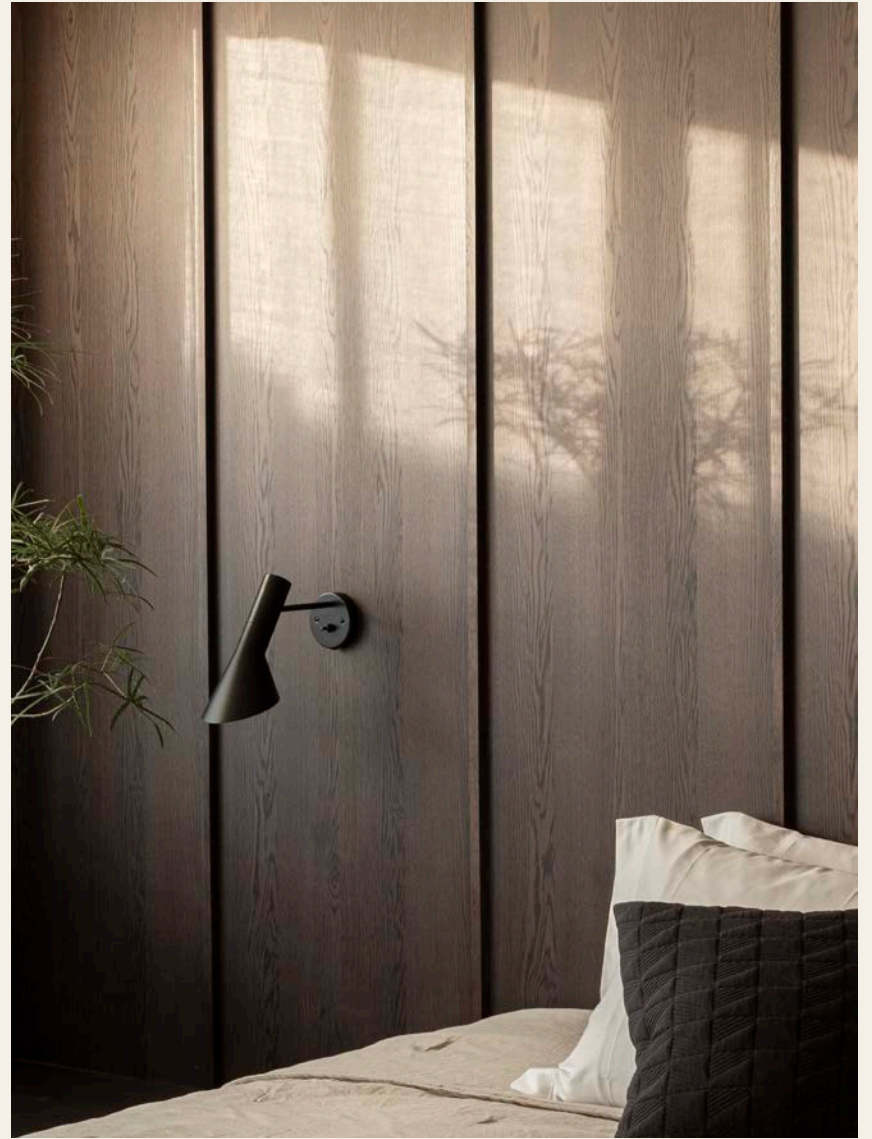
NORM ARCHITECTS

Norm Architects wurde 2008 gegründet. Das multidisziplinäre Design Studio arbeitet in den Bereichen Produktdesign, Wohnarchitektur, kommerzielle Innenräume, Fotografie und Art Direction. Ähnlich wie beim menschlichen Wohlbefinden ist die Essenz der Arbeit von Norm Architects in der Balance zu finden—zwischen Reichhaltigkeit und Zurückhaltung, zwischen Ordnung und Komplexität.

KEIJI ASHIZAWA DESIGN

Keiji Ashizawa Design ist ein Architektur- und Design Studio mit Sitz in Tokio, Japan. 2005 von Keiji Ashizawa nach 10 Jahren Arbeitserfahrung in der Architektur und Stahlbauindustrie gegründet, setzt sich das Studio aus Architekten und Designern zusammen, die einzigartige Fähigkeiten ins Team bringen. Durch logisches Denken und Aufgeschlossenheit realisiert das Studio Werke mit ehrlichem Design: einfach und doch raffiniert, auf leichte Weise durchdacht – und ganz selbstverständlich bei dem Prozess entwickelt, das Potential und die Funktion eines jeden Materials ganz auszuschöpfen.







„Ich wollte die Qualität und die einzigartigen Merkmale der Azabu Residenz hervorheben und die Steinskulpturen aus dem Garten und dem Eingangsbereich, die während der Renovierung hinzugefügt wurden, in die Ausstattung des Interieurs mitaufnehmen.

Auch die Dunkelheit, die den ganzen Raum bedeckt, sollte miteinbezogen werden. Meine Inspiration war das japanische Buch 'In Praise of Shadows' von Jun'ichiro Tanizaki. Ich wollte mit den Schatten arbeiten und nicht gegen sie, und konzentrierte mich daher auf ein dunkleres Materialschema.“

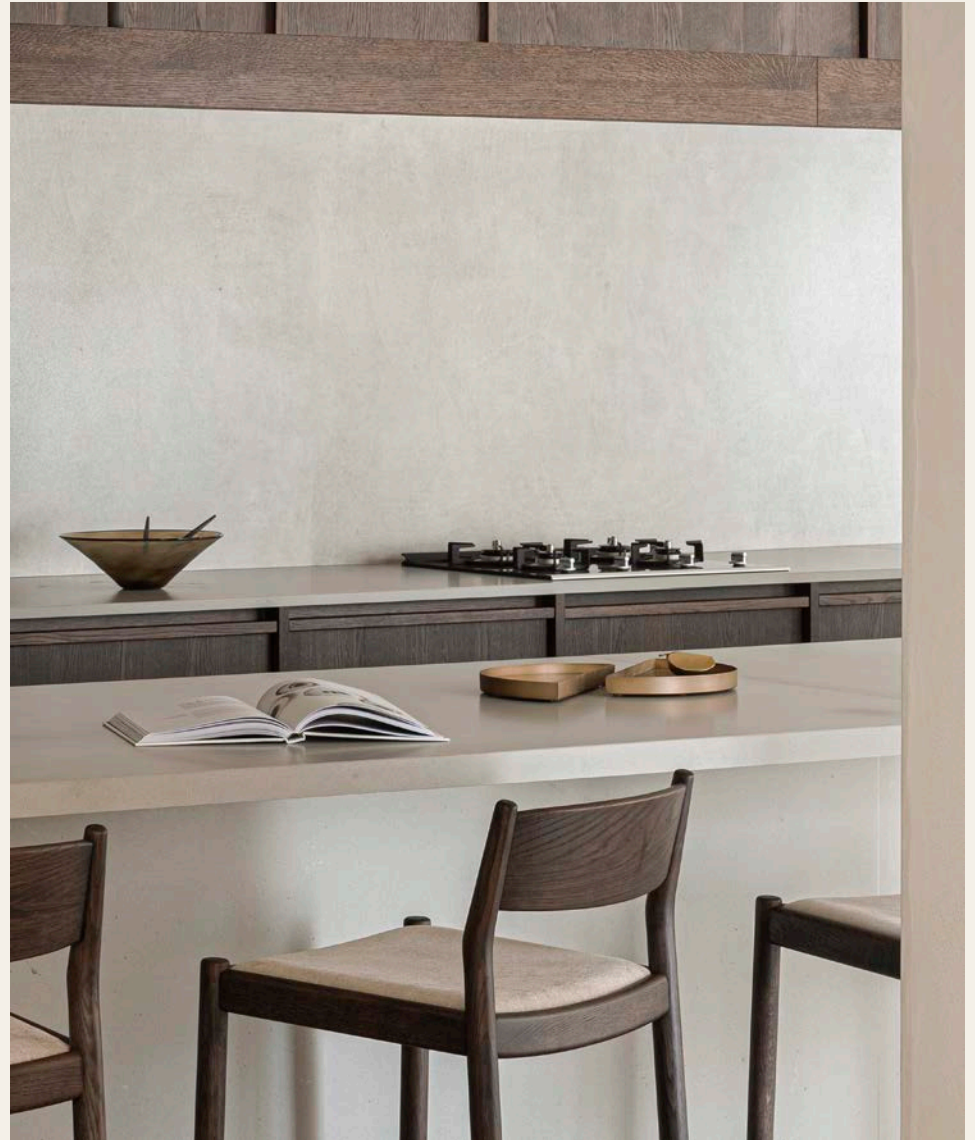
KEIJI ASHIZAWA





„Wir schätzen die Zusammenarbeit mit internationalen Designern, lernen neue Ansätze kennen und haben Spaß daran, die Grenzen des Möglichen im Bereich der Holzbearbeitung auszutesten. Karimoku Case Study vereint und reflektiert diese Aspekte sehr gut.“

KARIMOKU FURNITURE INC.





„Unser Ziel ist es, minimalistische Produkte zu schaffen, die einen skulpturalen, warmen und architektonischen Ausdruck haben – sie sollen funktional und schön sein, alleine oder in Kombination mit weiteren Stücken.“

NORM ARCHITECTS

MASSGEFERTIGTE MÖBEL FÜR DIE AZABU RESIDENZ



A - DT02

DESIGN: KEIJI ASHIZAWA

Mit dem A - DT02 stellt Karimoku Case Study einen neuen Tisch von Keiji Ashizawa vor. Der Tisch wurde speziell für Case Study 04, das Azabu Residence Project, als Kontrast zur steinernen Küche entworfen. Der A - DT02 zeichnet sich durch ein schwereloses Design aus und steht auf vier leichten Beinen. Der Winkel, in dem die Beine an der Tischplatte befestigt sind, gibt dem Tisch seine strukturelle Eleganz, wobei die Tischplatte ohne Zargen getragen wird. Die Beine und

die Kante der Tischplatte folgen der Form der Esszimmerstühle N - DC01 von Norm Architects, wodurch ein feiner und leichter Eindruck entsteht. Im Raum platziert erdrückt der Holztisch trotz seiner Größe den Raum nicht, vielmehr scheint er zu schweben. In Kombination mit den Esszimmerstühlen N - DC01 kommt deren organische Form besonders zur Geltung.



A - B01

DESIGN: KEIJI ASHIZAWA

Die Bank A-B01 von Keiji Ashizawa ist ein leichtes und harmonisches Möbelstück, das für den Eingangsbereich der Azabu Residence entworfen wurde. Die Bank A - B01 weist die Funktionalität einer Sitzbank auf und findet zugleich Verwendung als Präsentationsfläche. Die Leichtigkeit, die durch die dünnen Kanten der Sitzfläche und der Beine entsteht, sowie die Stärke des Materials

der Querstreben, die einem Kantholz gleicht, werden durch eine filigrane Hockerstange verbunden und sorgen für einen ausgewogenen, harmonischen Look.

MASSGEFERTIGTE MÖBEL FÜR DIE AZABU RESIDENZ



N - S 0 2

DESIGN: NORM ARCHITECTS

Das neue modulare Sofa N - S02 von Norm Architects besteht aus einem massiven Holzgestell und einer weichen Polsterung. Die abgerundeten Formen des Sofas laden den Nutzer zum Verweilen ein, während der dunkle Holzrahmen das Design ergänzt und die einzigartige Handwerkstradition unterstreicht, für die Karimoku steht. Kleine Keilzinkenverbindungen in jeder Ecke der Basis erzählen eine

Geschichte über die traditionellen japanischen Holzverbindungstechniken. Dieses bemerkenswerte Merkmal verbindet das Möbelstück mit vielen der anderen Karimoku Case Study-Produkte und schafft Kohärenz in der gesamten Kollektion.



N - W S 0 1

DESIGN: NORM ARCHITECTS

Die neuen Wandregale N - WS01, entworfen von Norm Architects, wirken durch ihren klar strukturierten Aufbau und die wiederkehrenden Formen beruhigend und entspannend. Das Wandregal ist ein einfaches, aber elegantes modulares System, das unbegrenzt erweitert werden kann. Inspiriert von der Funktion tragender Säulen in der Architektur, sorgen die vertikalen Streben für einen klaren,

stabilen Look. Sie stützen das Regalbrett und verdecken gleichzeitig die Winkel der Konstruktion. Das Wandregal N - WS01 wurde speziell für die Case Study 04 entworfen und ist aktuell noch ein Prototyp in der Karimoku Case Study-Möbelkollektion.

MÖBEL AUS DER KARIMOKU CASE STUDY-KOLLEKTION



A - C T 0 1

DESIGN: KEIJI ASHIZAWA

Passend zur Höhe des Sofas A - S01 und in Anlehnung an den traditionell japanischen, kurzbeinigen Chabudai-Esstisch kann der Couchtisch A - CT01 von Keiji Ashizawa auch im Sitzen auf dem Boden genutzt werden. Die transparente Glasplatte hebt die Struktur der Beine auf klare Art

und Weise hervor und zelebriert das Material.



A - S 0 1

DESIGN: KEIJI ASHIZAWA

Bei dem Sofa A - S01 spielt Keiji Ashizawa mit der gleichen Struktur, die er auch für den Esstisch verwendet hat und entwickelt so einen Sofaentwurf, dem skulpturale und doch entspannte Elemente innewohnen. Die niedrige Höhe des Sofas erweitert optisch die Größe des Raumes. Die schlichte, aber

multifunktionale Armlehne kann als Kissen verwendet werden, wodurch das Sofa zu einem Tagesbett wird.

MÖBEL AUS DER
KARIMOKU CASE STUDY-KOLLEKTION



N - SC01

DESIGN: NORM ARCHITECTS

Mit klaren Linien, einer deutlichen Designsprache und einem weichen und bequemen Sitz ahmt der Side Chair N - SC01 die Architektur des neuen Blue Bottle Coffee Minatomirai Cafés, der zweiten Fallstudie von Karimoku Case Study, nach. Mit seiner niedrigen Rückenlehne und dem geringen

Platzbedarf ist er weder ein richtiger Esszimmerstuhl noch ein Hocker - aber er kombiniert das Beste von beidem und erfüllt somit die wahren Bedürfnisse des Cafés, für das er eigens entworfen wurde.



N - BS01

DESIGN: NORM ARCHITECTS

Der Bar Stool N - BS01 ist, wie der Cafe Chair, eine Erweiterung des Esszimmerstuhls aus einem früheren Projekt. Die Größe der Rückenlehne macht den Stuhl bequemer, während die natürlichen Linien im Design die handwerklichen und produktionstechnischen Fähigkeiten

unterstreichen, die in ein solches Möbel eingeflossen sind.

MÖBEL AUS DER
KARIMOKU CASE STUDY-KOLLEKTION



N - DC 01

DESIGN: NORM ARCHITECTS

Der Esszimmerstuhl N - DC01 entstand bei der Erkundung Karimokus zahlreicher Fabriken, wobei im engen Austausch mit den Handwerkern vor Ort zusammengearbeitet wurde, vorhandene Teile verwendet und andere weiter ausgearbeitet wurden, bis eine Mischung aus japanischer

und skandinavischer Design-Ästhetik entstand. Das Ergebnis ist ein klassischer Stuhl ohne Armlehne, einfach in Design und Komposition, aber mit einer warmen und einladenden Ausstrahlung.



N - DT 01

DESIGN: NORM ARCHITECTS

Im Spiel mit der Balance zwischen leichten und schweren Elementen ist der Esstisch N - DT01 wie die Äste eines Baumes dimensioniert - so wirkt er aus manchen Blickwinkeln hauchdünn und an den Stellen, an denen es erforderlich ist, robuster. Wie bei den architektonischen Arbeiten des Studios hat sich Norm

Architects mit dem Negativraum der Möbelstücke beschäftigt und die Materialien und Details betont, indem die Stellen hervorgehoben werden, an denen das Licht hindurchscheinen kann.

FOTOGRAFIE

KARIMOKU CASE STUDY

PRESSEKONTAKT

FÜR ZUSÄTZLICHE
PRESSEINFORMATIONEN,
HOCHAUFLÖSENDES BILDMATERIAL ODER
INTERVIEW-ANFRAGEN, KONTAKTIEREN
SIE BITTE:

BRAND. KIOSK
SUSANNE GÜNTHER / ISABELLE HAMMER
E CASESTUDY@BRAND-KIOSK.COM
T +49 (0)69 2649 1122
WWW.BRAND-KIOSK.COM

HANDELSANFRAGEN UND BESTELLUNGEN

INFO-CASESTUDY@KARIMOKU.CO.JP

KARIMOKU-CASESTUDY.COM

karimoku